

Schweiz. Hilfswerk für
deutsche Gelehrte,
Dr. Hans Oprecht,
Postfach Zürich Aussersihl.

Zürich, den 24. April 1937.

Herrn Prof. D. Karl Barth,
St. Albanring 186,
B a s e l.

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir besitzen selber insgesamt noch 550 Fr. in unserer Kasse als Vermögensbestand des Hilfswerks. Davon sind allerdings nur wenige Franken schon für bestimmte Unterstützungen festgelegt.

Eine Antwort ist mir auf das Gesuch von Herrn Prof. Egger an die INTERPHARM nie zugekommen. Ich schicke Ihnen die Kopie des Schreibens an diese Gesellschaft mit der Bitte um Rücksendung nach Einsichtnahme. Vielleicht würde es nützen, wenn Sie direkt und persönlich bei der INTERPHARM intervenieren könnten zugunsten des Gesuchs. Ich wäre Ihnen zu grossem Dank verpflichtet dafür.

Die 30 Fr., die Sie für Hütt ausgelegt haben, lasse ich Ihnen anweisen. Ich habe von seinen Ausführungen mit Interesse Kenntnis genommen. Soll ich in diesem Fall auch noch Schritte unternehmen?

Mit vorzüglicher Hochachtung:

Schweizerisches Hilfswerk
für deutsche Gelehrte

Hans Oprecht.

Beilage: Brief Hütt wunschgemäss zurück.